

Realisierungswettbewerb „Neubau Kindertagesstätte Etzenrot“  
Gemeinde Waldbronn

## AUSLOBUNG - KURZFASSUNG



08. August 2022

### **Ausloberin**

Gemeinde Waldbronn  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Stalf  
Marktplatz 7 | 76337 Waldbronn

### **Verfahrensbetreuung**

Architekturbüro Thiele  
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt  
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg  
wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

**EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO):** Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

**Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung:** In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild: LUBW

AZ: 1762\_2022-08-08\_WB Kiga Etzenrot\_Auslobung\_Kurzfassung\_PV.docx

## **TEIL A: AUSLOBUNGSBEDINGUNGEN**

### **1 Allgemeines**

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs hat die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mitgewirkt. Die Auslobung wird dort unter der Nummer **2022 – 3 – 10** registriert.

### **2 Ausloberin**

Gemeinde Waldbronn  
vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Staf  
Marktplatz 7 | 76337 Waldbronn

Wettbewerbsverantwortung: Technisches Amt, Sachgebiet Hochbau der Gemeinde Waldbronn, vertreten durch Herrn Werner Haller-Geppert

### **3 Verfahrensbetreuung**

Architekturbüro Thiele  
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt  
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg  
Telefon 0761 / 120 21 - 0 | Fax 0761 / 120 21 - 20  
E-Mail: [wettbewerb@architekturbuero-thiele.de](mailto:wettbewerb@architekturbuero-thiele.de) /

### **4 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs**

Anlass für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens durch die Gemeinde Waldbronn ist der geplante Neubau einer 3-gruppigen Kindertagesstätte zusammen mit einem multifunktionalen Vereinsraum in der Kirchstraße, Etzenrot. Da im Ergebnis einer Machbarkeitsstudie ein Umbau des bestehenden Gebäudes und damit eine Nutzungsänderung aus technischer und wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll ist, soll ein neues Gebäude am Standort Kirchstraße errichtet werden. Um die bestmögliche architektonische, städtebauliche und wirtschaftliche Lösung für den Neubau zu erreichen, hat sich der Gemeinderat für die Durchführung eines hochbaulichen Realisierungswettbewerbes entschieden.

## **5 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache**

- Der Wettbewerb wird als nicht offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 12 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt.
- 4 Büros werden als gesetzte Teilnehmer vorab ausgewählt (Hinweis: durch die Büros wurde im Vorfeld jeweils eine Machbarkeitsstudie erstellt)
- etwa 8 weitere Büros werden im Rahmen eines Auswahlverfahrens bestimmt.
- Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.
- Der Wettbewerb wird als Realisierungswettbewerb durchgeführt. Eine Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

## **6 Teilnehmer**

### **6.1 Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

**„Architektin / Architekt“**

**„Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt“**

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

**Für Architekten wird die Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten empfohlen.**

**Für Landschaftsarchitekten ist die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekten zwingend.**

## **6.2 Auswahl der Teilnehmer**

### **6.2.1 Grundsätze**

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

### **6.2.2 Zulassung**

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Website der Verfahrensbetreuung)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie der Eintragungsurkunde als Architekt, Dokument ist hochzuladen)
- Nachweis der geforderten Referenzprojekte nach Pkt. 6.2.4 (Projektblätter sind hochzuladen)
- Bewerbererklärung mit Angaben zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen und mit Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerbererklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

### **6.2.3 Auswahl**

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form eines Projektblatts, auf dem die Bewerber darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

Zusätzlich zu den 4 vorabausgewählten Teilnehmern (Ziffer 6.3) werden weitere etwa 8 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 8 Teilnehmer, entscheidet das Los.

### 6.2.4 Auswahlkriterien

| Nr.       | Referenz  | Punkte   |
|-----------|---|--|
| <b>A</b>  | <b>Kategorie A: Gebäudeplanung</b>  |  |
| <b>A1</b> | <b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung Kindergarten“</b> → unmittelbar vergleichbares Projekt Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 500 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul> | 1 Projekt: 4 Punkte<br>2 Projekte: 8 Punkte<br>(max. 8 Punkte) |
| <b>A2</b> | <b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber“</b> - Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 500 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>         | 1 Projekt: 3 Punkte<br>2 Projekte: 6 Punkte<br>(max. 6 Punkte) |
| <b>A3</b> | <b>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“</b> Gebäudeplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto</li> <li>• Angabe BGF: mind. 400 m<sup>2</sup></li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>   | 1 Projekt: 2 Punkte<br>2 Projekte: 4 Punkte<br>(max. 4 Punkte) |
| <b>B</b>  | <b>Kategorie B: Freianlagen</b>   |  |
| <b>B1</b> | <b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen Kindergarten“</b><br>→ unmittelbar vergleichbares Projekt Freianlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>   | 1 Projekt: 4 Punkte<br>2 Projekte: 8 Punkte<br>(max. 8 Punkte) |

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| <b>B2</b> | <b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ mit öffentlichem Auftraggeber - Freianlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul> | <p>1 Projekt: 3 Punkte<br/>                 2 Projekte: 6 Punkte<br/>                 (max. 6 Punkte)</p> |
| <b>B3</b> | <b>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ - Freianlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen</li> <li>• Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI</li> <li>• Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto</li> <li>• Übergabe an den Nutzer vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> <li>• Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>                               | <p>1 Projekt: 2 Punkte<br/>                 2 Projekte: 4 Punkte<br/>                 (max. 4 Punkte)</p> |
| <b>C</b>  | <b>Kategorie C: sonstige</b>   |   |
| <b>C1</b> | <b>Referenzprojekt „Wettbewerbserfolg“ - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines Projekt</li> <li>• möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B</li> <li>• Zeitraum Wettbewerbserfolg: vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> </ul>   | <p>1 Projekt: 1 Punkt<br/>                 2 Projekte: 2 Punkte<br/>                 (max. 2 Punkte)</p>  |
| <b>C2</b> | <b>Referenzprojekt „ausgezeichnetes, realisiertes Projekt“ - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines Projekt</li> <li>• möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B</li> <li>• Zeitraum Auszeichnung: vom 1.6.2012 bis 30.06.2022</li> </ul>  | <p>1 Projekt: 1 Punkt<br/>                 2 Projekte: 2 Punkte<br/>                 (max. 2 Punkte)</p>  |

Eine Mehrfachnennung von Referenzprojekten ist innerhalb der Kategorie A (Referenzprojekte A1 – A3) und innerhalb der Kategorie B (Referenzprojekte B1 – B3) nicht möglich.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden.

Die Darstellung des Referenzprojekts hat auf einem Projektblatt im DIN A4-Format (Querformat) zu erfolgen. Auf dem Projektblatt sind die vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien sowie zu Bauherrn/Auftraggeber zu vermerken. Mit der Einreichung des Referenzprojekts durch Hochladen des Projektblatts wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die

- mindestens 10 Punkte durch Referenzprojekte der Gebäudeplanung (Kategorien A und C)
- mindestens 8 Punkte durch Referenzprojekte der Freianlagenplanung (Kategorien B und C)
- und somit in Summe 18 Punkte nachweisen können.

Die jeweils geforderten Mindestpunktzahlen für Gebäude- bzw. Freianlagenplanung können auch nur durch Referenzprojekte der Kategorie A bzw. der Kategorie B erreicht werden, es sind nicht zwingend Referenzprojekte der Kategorie C nachzuweisen.

Zusätzlich zu den 4 vorab ausgewählten Teilnehmern nach Pkt. 6.3 werden weitere etwa 8 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 8 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt.

Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer von der Ausloberin benannten, unabhängigen Stelle.

## **6.3 Vorab ausgewählte Teilnehmer**

### **6.3.1 Folgende Teilnehmer wurden ausgewählt:**

- Archis Architekten + Ingenieure GmbH, Karlsruhe
- ELEMENT 5-Architekten, Karlsruhe
- Florian Funk Architekt, Karlsruhe
- Klinkott Architekten, Karlsruhe

### **6.3.2 Hinweis:**

Die Gemeinde Waldbronn hat durch die vorgenannten Büros im Jahr 2020 eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen. Eine Entscheidung über die weitere Umsetzung wurde nicht herbeigeführt. Auf Grund der vergaberechtlichen Vorgaben ist eine Vergabe an eines der Büros nicht möglich gewesen, sodass die Planungen nunmehr neu aufgesetzt werden müssen. Gegenüber den Vorstudien hat sich das Raumprogramm u. a. durch die zusätzlichen Vereinsräume und die Gruppenanzahl nochmals verändert, sodass von einer zur Verfügungstellung der jeweiligen Studien abgesehen wird.



## 7 Anonymität

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

## 8 Leistungen

Im Einzelnen werden gefordert:

- Lageplan im Maßstab 1:500:
- Ausarbeitung Gebäudekonzept im Maßstab 1:200
  - Grundrisse (genordet), Grundriss EG mit Darstellung der Grundstücksgrenzen und der unmittelbar an das Gebäude angrenzenden Außenanlagen, insb. der Zugangsbereiche
  - Ansichten und zwei Geländeschnitte (1 x Nord-Süd, 1 x Ost-West) mit geplantem und bestehendem Geländeverlauf
- Ausarbeitung Freianlagenkonzept im Maßstab 1:200
- Aussagen zum baulichen Brandschutz und Rettungswegekonzept, z. B. als Piktogramm
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50 mit grundsätzlichen Aussagen zur vorgesehenen Materialität und Konstruktion der Außenhülle.
- Ergänzende skizzenhafte Darstellungen auf den Plänen; die ergänzenden Plandarstellungen sind nur in skizzenhafter Form wie z. B. als Piktogramme zulässig; **Renderings und fotorealistische Darstellungen sind nicht gewünscht und werden abgedeckt!**
- Textliche Erläuterungen auf den Plänen
- Erläuterungsbericht: max. 2 DIN A4-Seiten (zusätzlich als pdf-Datei auf USB-Stick)
- Flächenberechnung auf vorgegebenem Formblatt (zusätzlich als Excel-Datei auf USB-Stick)
- Grobkostenermittlung der Kostengruppen 300 und 400 auf vorgegebenem Formblatt (zusätzlich als Excel-Datei auf USB-Stick)
- Modell (Maßstab 1:500)

## 9 Preisgericht, Sachverständige, Vorprüfer, Gäste

Die Ausloberin hat das Preisgericht wie folgt bestimmt und hat es vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört.

### 9.1 Fachpreisrichter/-innen

- Dipl.-Ing. Uwe Bellm, Heidelberg
- Dipl.-Ing. Dea Ecker, Heidelberg
- Dipl.- Ing. Klaus Elliger, Mannheim
- Dipl.-Ing. Gerd Gassmann, Karlsruhe

- Dipl.-Ing. Gabriele Harder, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Stefan Helleckes, Karlsruhe (LA)
- Dipl.-Ing. Hubert Schmidler, Karlsruhe

## **9.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen**

- Dipl.-Ing. Carolin von Lintig, Reutlingen (LA)
- Dipl.-Ing. Bernd Zimmermann, Ludwigsburg

## **9.3 Sachpreisrichter/-innen**

- Bürgermeister Christian Stalf, Gemeinde Waldbronn
- Volker Becker (Freie Wähler)
- 3. Stellv. Bürgermeisterin Ruth Csernalabics (Aktive Bürger)
- Thomas Kunz (CDU)
- Manuel Meß (SPD)
- Beate Maier-Vogel (Die Grünen)

## **9.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen**

- Angelika Demetrio-Purreiter (Freie Wähler)
- Karola Keitel (Die Grünen)
- Hubert Kuderer (Aktive Bürger)
- 1. Stellv. Bürgermeister Joachim Lauterbach (CDU)
- Jens Puchelt (SPD)
- 2. Stellv. Bürgermeister Marc Purreiter (Die Grünen)

## **9.5 Sachverständige/Gäste**

- Leitung Kindertagesstätte Etzenrot
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige/Gäste zu benennen.

## **9.6 Vorprüfung**

- Herr Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

## **10 Beurteilungskriterien**

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Einladungs- und Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
  - Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
  - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Baukonstruktion und Materialität
- Freianlagenkonzept: Qualität und Funktionalität

## **11 Prämierung**

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 30.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

|          |          |
|----------|----------|
| 1. Preis | 12.000 € |
| 2. Preis | 10.000 € |
| 3. Preis | 8.000 €  |

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern.

## **12 Beauftragung**

### **12.1 Weitere Beauftragung**

Die Ausloberin wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung und mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 39 HOAI / Freianlagenplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Gemeinderat.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

| <u>Auftragskriterium</u>                              | <u>Gewichtung</u> |
|---|-------------------|
| Wettbewerbsergebnis                                   | 50                |
| Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation | 40                |
| Honorar   | 10                |

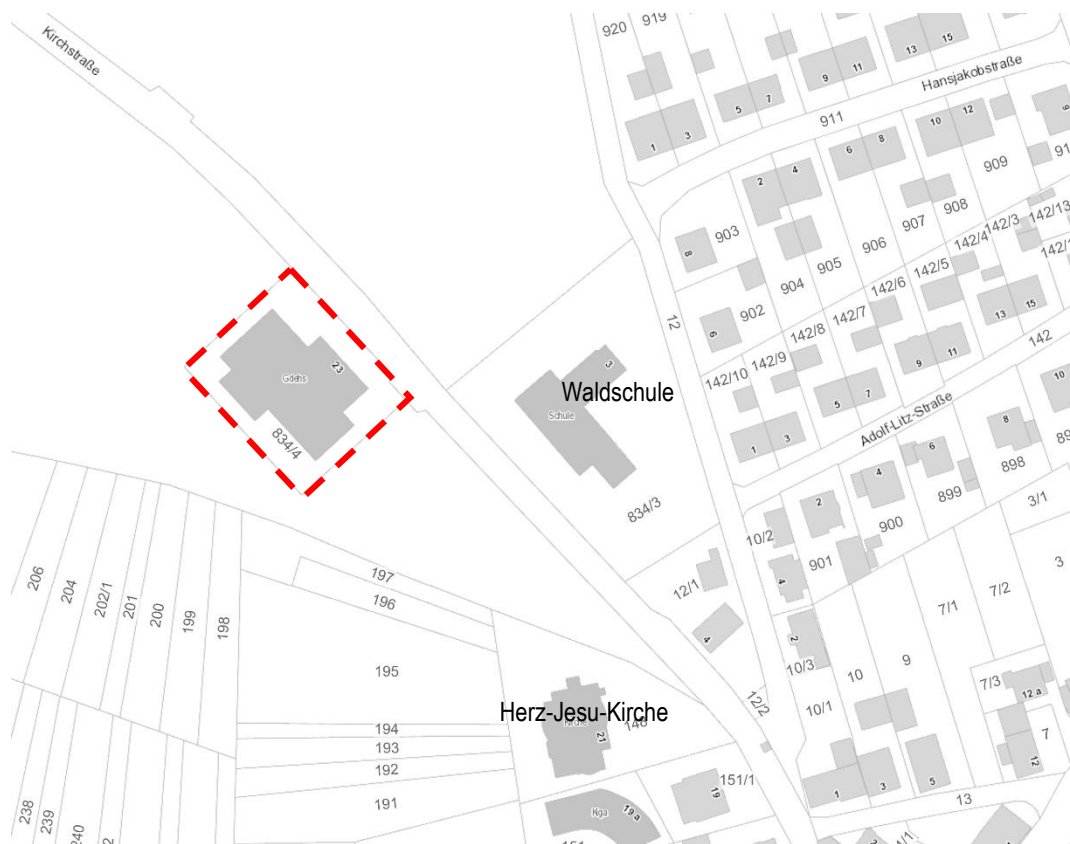
Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

### **13 Termine**


|  |                            |
|--|----------------------------|
| Verabschiedung Auslobung im Gemeinderat                        | 20.07.2022                 |
| Preisrichter-Vorbesprechung                                    | 02.08.2022                 |
| Tag der Bekanntmachung   | 22.08.2022                 |
| Ende der Bewerbungsfrist                                       | 04.10.2022                 |
| Auswahl Teilnehmer   | 07.10.2022                 |
| Ausgabe Auslobung und Wettbewerbsunterlagen                    | 14.10.2022                 |
| Rückfragen (online über Homepage des Wettbewerbsbetreuers) bis | 02.11.2022                 |
| Kolloquium – (Videokonferenz)                                  | KW 43-2022                 |
| Rückfragenbeantwortung bis                                     | 04.11.2022                 |
| <u>Abgabe Wettbewerbsarbeit</u>                                | 30.11.2022                 |
| Ort: Architekturbüro Thiele                                    |                            |
| Uhrzeit: 16:00 Uhr   |                            |
| Preisgerichtssitzung   | voraussichtlich KW 50-2022 |
| Gemeinde Waldbronn, ab 9:00 Uhr                                |                            |
| Ausstellung Wettbewerbsarbeiten                                | wird noch bekanntgegeben   |

## TEIL B: WETTBEWERBSAUFGABE

### 1 Planungsgebiet



Hintergrundkarte: LUBW

 Abgrenzung Planungsgebiet

Das Planungsgebiet liegt am nordwestlichen Ortsrand von Etzenrot in der Nähe der Waldschule, eine von drei Grundschulen in Waldbronn, und der katholischen Herz-Jesu-Kirche. Das Grundstück wird von der Kirchstraße erschlossen, südlich davon befindet sich die Straße Am Sohl. Das Planungsgebiet befindet sich in dem Waldgebiet und ist aktuell mit einem Restaurant bebaut. Das Bestandsgebäude ist in die Jahre gekommen und ist zum Abbruch freigegeben.

Das Gelände weist ein starkes Gefälle in Nord-Süd-Richtung auf, an den Rändern befinden sich einzelne Bäume als Ausläufer des Waldes. Fußwegeverbindungen zwischen Kirchstraße und Am Sohl gibt es keine,

die Weggabelung der beiden Straßen befindet sich ca. 70 m weiter östlich, südlich des Grundstückes befindet sich jedoch ein Fußweg Richtung Nordwesten.

## 2 Aufgabenstellung

Zielstellung des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines Gebäudekonzepts für die Errichtung eines 3-gruppigen Kindergartens mit einer Gruppe für Kinder unter 3 Jahren zur Betreuung von bis zu 65 Kindern. Zusätzlich sind eigenständig nutzbare Flächen für eine Vereinsnutzung vorgesehen.

Der Kindergarten soll täglich im Ganztagesbetrieb (ca. 10 Stunden) genutzt werden können. Entsprechende Ansprüche werden in Bezug auf Funktionalität, Flexibilität und daneben Solidität gestellt. Die Einrichtung soll über einen zukunftsfähigen, adäquaten Standard verfügen.

### 2.1 Raumprogramm Kindertagesstätte

Das Raumprogramm ergibt sich aus den geplanten Gruppengrößen sowie aus den Richtlinien zum Bau von Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg.

|            |                                | Fläche         |
|------------|--------------------------------|----------------|
| <b>Nr.</b> | <b>gesamt in m<sup>2</sup></b> | <b>2.061,0</b> |
| <b>A 1</b> | <b>Kindergarten</b>            | <b>474,0</b>   |
| <b>A 2</b> | <b>Allgemeinflächen</b>        | <b>334,0</b>   |
| <b>A 3</b> | <b>Erschließung</b>            | <b>0,0</b>     |
| <b>A 4</b> | <b>Außenbereich</b>            | <b>1.070,0</b> |
| <b>B</b>   | <b>Vereinsraum</b>             | <b>146,0</b>   |
| <b>C</b>   | <b>Technik und Nebenräume</b>  | <b>37,0</b>    |

### 2.2 Vereinsnutzung

Innerhalb des Gebäudes, als selbstständige Nutzungseinheit mit separatem, barrierefreiem Zugang von der Straße, sollen Räumlichkeiten für eine Vereinsnutzung entstehen. Diese sollen getrennt von der Kinderbetreuung nutzbar sein, jedoch wäre eine Verbindung (zur Nutzung des Mehrzweckraumes) ist wünschenswert. Für den Vereinsraum sind als Raumhöhe min. 3,6 m vorzusehen.

### **2.3      Allgemeinflächen**

Notwendig sind Allgemeinflächen, die der Versorgung des Gebäudes dienen. Hierzu gehören neben den erforderlichen Technikflächen, Räume für den Hausmeister bzw. Putzdienst. Die Flächen sollten wenn möglich einen sep. Außenzugang besitzen und eine direkte Anbindung an die Nutzungseinheiten (hier vorrangig den Kindergarten) ermöglichen. Die Technikflächen können im Untergeschoss nachgewiesen werden.